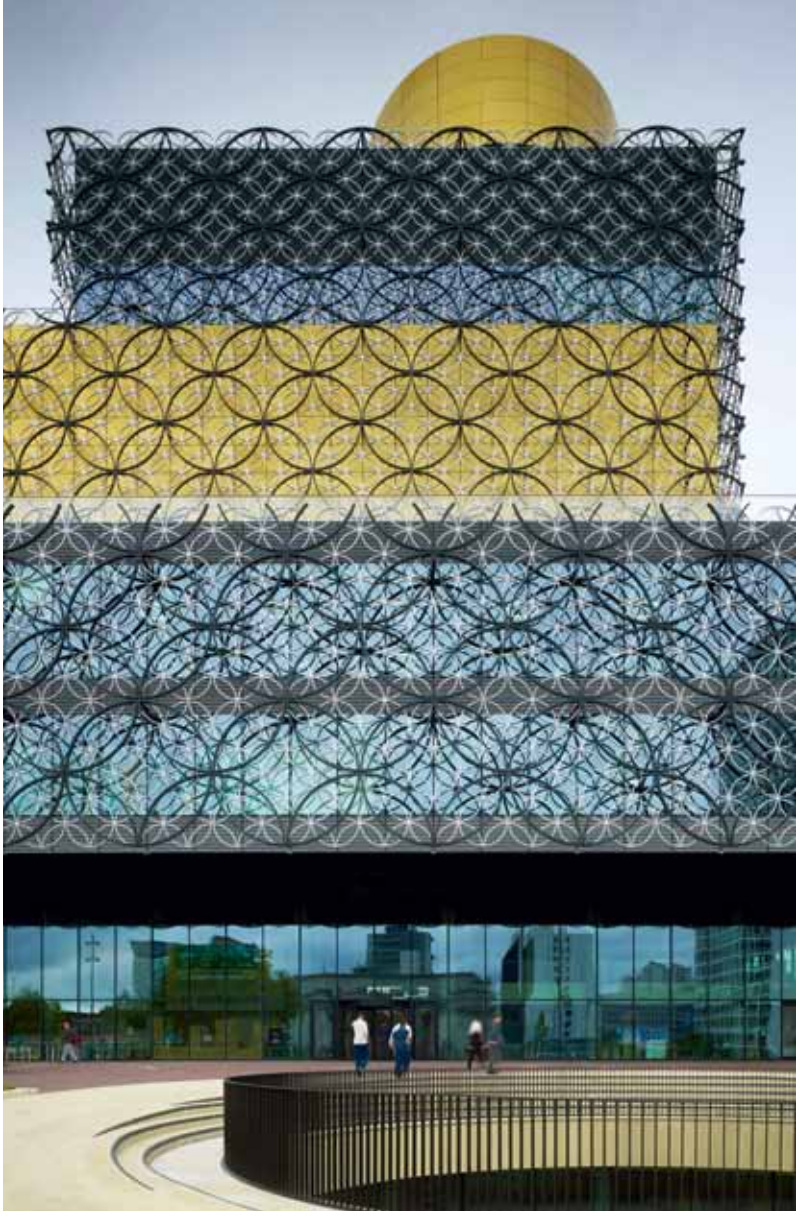
LESEZIRKEL

Shakespeare wäre sicher begeistert: 35 000 Quadratmeter mitten in Birmingham für nichts als Literatur. Auch die Goldrotunde auf dem Dach der neuen Bibliothek von Mecanoo Architekten *rechts* hätte dem Dichter geschmeichelt: Sie beherbergt nun, weithin sichtbar, den ihm gewidmeten holzgetäfelten Memorial Room, der bereits 1882 für die erste Zentralbibliothek der Stadt entworfen wurde. ***mecanoo.nl***

GRÜNAUSLAGE

Nur durch wenige Meter von der belebten Straße getrennt und doch Welten davon entfernt: Hiroshi Nakamuras „Optical Glass House“ *oben* in Hiroshima macht den Garten zum Wohnzimmer. Und den Ahorn im Zentrum zum Kunststück: Die transparente Fassade besteht aus 6000 aufwendig gefertigten Glasblöcken – ein 8,6 Meter hohes Schaufenster, das das Licht zum Tanzen bringt. ***nakam.info, Video und weitere Bilder auf ad-magazin.de***



ANOTHER ONE LIKES THE DUST

Eine „Feier des Staubs“ nennt Antonino Cardillo sein „House of Dust“ in Rom. Nun kann das ja für vielerlei stehen – vom Memento mori bis zum fein glitzernden Goldstaub. Cardillo meint wohl beides. Als hätte er den Feinschliff über Augenhöhe vergessen – allerdings nicht zufällig ganz exakt im Goldenen Schnitt abgetrennt –, hängt eine erdige, rau verputzte (Staub-)Glocke über den Räumen. Darunter ist alles *clean* und klar und – staubfrei. Im Wohnzimmer *links* ersetzen eingepasste Holzdielen den Teppich, die dreibeinigen Tischchen in zartem Pastellgrün hat Cardillo selbst entworfen. ***antoninocardillo.com***

FOTOS: CHRISTIAN RICHTERS; ANTONINO CARDILLO; KOJI FUJII/NACASA & PARTNERS